

Hinweise zur Gestaltung der Ewigen Anbetung während der Corona-Krise Stand 20. Januar 2021

Die Eucharistische Anbetung wurde von Bischof Franz in der Zeit der Corona-Pandemie als mögliche Form gemeinschaftlichen Betens besonders empfohlen.

Dies umfasst auch die Ewige Anbetung. Dabei gilt es zu beachten:

1. Die Feier der Heiligen Messe zu Beginn der Anbetung unterliegt den geltenden Vorgaben.
2. Gestaltete Gebetsstunden dauern max. 40 Minuten.
3. Vor Beginn einer nächsten Gebetsstunde erfolgen eine kurze Reinigung der Bänke und eine gute Durchlüftung des Raumes (ca 5 Minuten).
4. Bei einer ganztägigen Gebetsdauer empfiehlt sich eine Mittagspause zur längeren Durchlüftung des Kirchenraums und Wechsel zwischen gestalteten und nichtgestalteten Gebetseinheiten.
5. Sind Gebetstexte notwendig, werden diese als Kopien ausgelegt, die von den Beterinnen und Betern anschließend mitgenommen und vernichtet werden.

Dr. Stephan Steger, Liturgiereferent